

Im Gerontopsychiatrischen Zentrum arbeiten die Mitarbeiter nach der Methode der integrativen Validation® (Nicole Richard, Institut für integrative Validation®, Kassel. www.integrative-validation.de)

In regelmäßigen Fallbesprechungen auf den Stationen werden individuelle Konzepte für einzelne Patienten durch die weitergebildete IVA® - Teamerin und das Pflegepersonal der Station ausgearbeitet. Hierbei bildet die jeweilige Biographie die Grundlage.

Nach der Entlassung können dann die Betreuungsperson im Pflegeheim oder Sie als Angehörige zuhause von dem erstellten und während der Behandlung erprobten Konzeptes profitieren.

Gerontopsychiatrisches Zentrum
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Jochen Gebhardt
Pflegedienstleiterin: Sabine Said



Information / Kontakt

Gabriele Wohlfahrt, Altenpflegerin / Teamerin für integrative Validation®

- Station 36 Telefon 06222 55-1036

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.
Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.



Gerontopsychiatrisches Zentrum

Integrative Validation®
nach Richard

Eine Methode des wertschätzenden Umgangs und der Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen

www.pzn-wiesloch.de

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/klinik/gz



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

Sehr geehrte Angehörige,

mit diesem Flyer möchten wir Sie über das Thema Integrative Validation® informieren.

Menschen mit Demenz sind häufig im Gedächtnis, Hören und Sehen und somit in ihrer gesamten Kommunikation und Wahrnehmung eingeschränkt.

Das führt immer wieder zu Missverständnissen, problematischen Situationen und Krisen im häuslichen Alltag oder im stationären Umfeld (ganz besonders bei Veränderungen wie z.B. Umzug/Tod von Angehörigen...)

Die Methode der integrativen Validation® nach Richard (IVA®) kann dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz sich verstanden fühlen und Vertrauen fassen können - somit können schon im Vorfeld Konflikte vermieden werden.



Was ist Validation?

Validieren beginnt mit einer gewährenden, wertschätzenden Grundhaltung. Pflegende müssen sich in die Welt der desorientierten Personen begeben, anstatt zu versuchen, die betreute Person zu ändern.

Bei der IVA® gibt es keine Fragen! Es werden Sätze und allgemein übliche Redensarten (z.B. Sprichwörter) benutzt. Gefühle (Freude, Ärger, Trauer,...) und Antriebe (Fleiß, Ordnungssinn, Fürsorge,..) des Betroffenen werden wahrgenommen und widergespiegelt. Rituale werden geschaffen, die auf wichtigen Elementen der Biographie des Betroffenen beruhen.

Die Sätze müssen kurz, klar, einfach und direkt formuliert werden:

z.B. „Bei Ihnen zählt die Familie!“ „Sie achten auf Ordnung im Haus!“ „Boden, Fenster, Küche - alles blitzblank!“
„Ihnen geht es heute richtig gut!“
„Ihrem Blick entgeht nichts!“

Gefühle, die nicht ernst genommen oder beschwichtigt werden, werden stärker!
Ein Gefühl, das wahrgenommen und benannt wird, kann sich auflösen. Es kann ausfließen. Der Wind wird aus den Segeln genommen. Der Betroffene fühlt sich verstanden!

Lebensthema / Biographie

Jeder Mensch hat sein eigenes Lebensthema. Das kann z.B. die Familie, der Beruf oder ein Hobby sein.

Dieses resultiert aus der jeweiligen Biographie des Einzelnen.

Die integrative Validation basiert auf der individuellen Biographie.

Über biographisches Wissen wird die Kommunikation und der Umgang mit dem Erkrankten lebendiger. Seine verbleibenden Fähigkeiten können genutzt und gefördert werden.